

**Protokoll zum Funktions-/Belegreifheizen für maxit floor 4442 turbo
Zementfließestrich schnell auf Warmwasser-Fußbodenheizsystem**

Bauherr:	Heizungsbauer:
Baustelle:	Bauleiter:
Heizsystem:	mittl. Estrichdicke: mm
Estricheinbau am:	Heizelementüberdeckung:
	min: mm max: mm

Ablauf des Funktions-/Belegreifheizens	Maßnahme	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 9 Tage nach Einbau mit 25°C Vorlauftemperatur. Nachtabsenkung außer Betrieb.	Vorlauftemperatur auf + 25 °C eingestellt. Für 1 Tag halten.	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Std. um 10°C, Nachtabsenkung außer Betrieb.	+ 35 °C maximale Vorlauftemperatur, für 1 Tag halten	
Belegreifheizen: Halten der maximalen Heizleistung, Nachtabsenkung außer Betrieb.	+ 35 °C maximale Vorlauftemperatur, für 1 Tage halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Std. um 10 °C	Heizleistung auf + 25 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktions-/Belegreifheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

maxit floor 4442 turbo muss spätestens nach 4 Wochen belegt werden.

Prüfung der Restfeuchte (Belegreife $\leq 1,8$ CM-%):

Geprüft von:	Datum:
Methode:	Resultat:
Bemerkung:	

Datum/Unterschrift Bauherr/Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizung ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten; Ausgabe Mai 2011“. Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Winterbetrieb:

Um das Heizsystem frostfrei zu halten, kann die Heizung beim Einbau auf 20°C Vorlauftemperatur betrieben werden. Das Funktionsheizen wird wie oben beschrieben nach frühestens 9 Tagen durchgeführt. Das Absenken der Vorlauftemperatur erfolgt jedoch auf 20°C für den frostfreien Betrieb, bis der normale Heizbetrieb aufgenommen werden kann.